



## Elisabeth Seidl Preis 2016

"Wir brauchen Leuchttürme - Wir brauchen Menschen und Institutionen, die pionierhaft Entwicklungen vorantreiben und damit Leuchtfeuer entzünden, damit wir die kommenden großen Herausforderungen der Pflege bewältigen können."  
Univ.Prof. Dr. Elisabeth Seidl

Frau Prof. Dr. Elisabeth Seidl, Pionierin der österreichischen Pflegewissenschaft, hat die Entwicklung der Pflege und im Speziellen die Entwicklung der Patientenorientierung als langjährige Pflege- und Schuldirektorin am Rudolf Finerhaus und Wissenschaftlerin in ganz besonderer Weise unterstützt. Aus diesem Grund wird nun am Rudolf Finerhaus“ der „Elisabeth Seidl Preis“, der mit € 1000,- (Kategorie Masterarbeit) und mit € 500,- (Kategorie Bachelorarbeit) dotiert ist, verliehen. Ziel ist es, den Nachwuchs in der Pflegewissenschaft zu fördern. Mit diesem Förderpreis werden herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten der Pflege prämiert, insbesondere diejenigen, die Patientenperspektive berücksichtigen.

Am 23. Juni 2016 wurde der "Elisabeth Seidl Preis" im Rahmen einer festlichen Feier zum sechsten Mal im Rudolf Finerhaus verliehen. Die prämierten Arbeiten wurden von Frau Mag. Dr. Berta Schrems in bewährter Weise gewürdigt und ihre Besonderheiten hervorgehoben.

## PreisträgerInnen Masterarbeiten:

### 1. Platz

„Wenn das Anfassen zum Berühren wird – körperlicher Kontakt auf Palliativstationen“

**Doris Kamleitner, BScN, MA**

UniWien/ Univ.Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer

### 2. Platz

„Krankheitsbezogene Ungewissheit bei PatientInnen mit Kolorektalkarzinom in chemotherapeutischer Behandlung – Eine quantitative Querschnittstudie“

**Martin Wallner, BSc, MA**

UniWien / Univ.Prof. Dr. Hanna Mayer

### 3. Platz

„Mobilität im Kontext der institutionellen Langzeitpflege: Untersuchung der Wiedererlangung der Mobilität und Einflussfaktoren darauf bei bereits mobilitätseingeschränkten BewohnerInnen“

**Laura Kinsperger, BScN, MSc**

UniWien / Univ.Prof. Dr. Hanna Mayer

## PreisträgerInnen Bachelorarbeiten:

### 1. Platz

„Würde sichtbar machen – Würdebezogene Interventionen für verschiedene Zielgruppen in Settings der Gesundheitsversorgung und Pflege“

**Jan Bottenberg, BScN**

PMU/Univ.Prof. Dr. Sabine Pleschberger

### 2. Platz

„Leben mit einem Stoma: Präoperative pflegerische Maßnahmen vor Stomaanlage und Bedürfnisse nach der Entlassung“

**Andrea Faktic, BScN**

UMIT/BB Wien / Kombistudium: Univ.Ass. Mag. Dr. Alfred Steininger

### 2. Platz

„Krebs im Kindesalter – Das Erleben der Eltern“

**Katharina Wasserbauer, BScN**

UMIT/BB Wien / Kombistudium: Univ.Ass.Mag. Dr. Margareta Jukic-Puntigam, MAS

### 3. Platz

„Bedürfnisse der Angehörigen von Menschen mit Krebserkrankung in der Phase der frühen medizinischen Behandlung“

**Tanja Samek, BScFH Wiener Neustadt & Campus RH: Mag. Sabine Köck-Hodi**